



Das EHS - Semestermagazin

Schulzeitung

der Europahauptschule
SCHWADORF

Februar 2007

5. Jahrgang
Ausgabe 1

Das Schuljahr 2006/2007 I. Semester

September 2006		
04. Schulbeginn, Gottesdienst	23. Klimabündnis SCHWADORF	
08. Schulfotograf	26. Talentecheck 4B	
12. Landesfinale Wasserspiele 4. Klassen	27. Exkursion Technisches Museum 4. Klassen	
12.-15. Intensivsprachtage LONDON E 4/I	27.-30. Projektstage VENEDIG 4. KI	
	29. Talentecheck 4A	

Oktober 2006		
02. Wandertag	18. Berufsinformation WR. NEUSTADT 3. Klassen	
04. Klassen-Schulforum	18. Probetestung	
06. Exkursion AWS 1B	D-Bildungsstandards 4. KI	
06. Talentecheck 4C	18. Fußballturnier U13	
10. Exkursion AWS 1A	19. EV-Jahreshauptversammlung	
11. Einstufungskonferenz	25. Fußballturnier U15	
13. Impfung 4. Klassen	27. Autonomer Tag	
16.-20. Schüleruntersuchung		

November 2006		
03. Autonomer Tag	17. Vortrag HLW WIEN 3	
08. Exkursion	20. Vortrag „Bauernhof“ 1. KI	
Urgeschichtsmuseum 1. KI	23. Exkursion NHM 2. Klassen	
08. Exkursion Flughafen	23. Erste-Hilfe-Kurs für Lehrer	
Lehrwerkstätten 4. Klassen	24.-26. Bildungsfahrt Lehrer PRAG	
	29. Elterninfo: Integration 4A	

Dezember 2006		
01. Elternsprechtag	18. ECDL: Modul-Prüfung	
Buchausstellung	19. Vortrag HAK BRUCK/L. 4. Klassen	
01. Exkursion NHM 1. Klassen	19. Chorauftritt: Weihnachtsfeier Gemeinde SCHWADORF	
04. Schultheater „Der Zerrissene“	20. Exkursion NHM 3. Klassen	
Adventkranzweihe	20. Schulbeichte	
05. Tag der offenen Tür	20. Vortrag	
07. PTS HIMBERG 4. Klassen	20. Fachschule NEUSIEDL	
13. Fußballturnier	22. Weihnachtsgottesdienst	
15. Adventkonzert		

Jänner 2007		
08.-13. Wintersportwoche	29. Exkursion Museumsquartier 4. Klassen	
ALTENMARKT 3. Klassen	31. Vortrag Sozialversicherung 3. und 4. Klassen	
18. Dialog im Dunkeln 4. Klassen	31. Notenkonferenz	
24. Exkursion KHM		
Ägyptische Sammlung 1. KI		

Februar 2007

02. Schulinformation



Die Gemeinschaft der
EHS SCHWADORF
begrüßt die
NEUEN ERSTEN KLASSEN



Klassenvorstand: HOL Margit BAUER



Klassenvorstand: HL Christian RUDLOFF

Herzlich WILLKOMMEN und
VIEL ERFOLG!

Die Direktion und die Lehrerschaft der EHS
wünschen allen SchülerInnen, den Eltern und
allen Freunden schöne Semesterferien und ein
gesundes Wiedersehen im neuen Semester.

Die Gemeinschaft der EHS SCHWADORF begrüßt die NEUEN LEHRERINNEN...



Barbara
BLASCHKA



Petra
KONRATH



Andrea
KOPPENSTEINER

...und mit großer Freude die Tochter
unserer Kollegin Doris WINKLER



Meine Name ist
Elena Winkler
Ich bin am 17.12.2006 um 10:11 Uhr auf
die Welt gekommen.



Herzlichen
Glückwunsch

12 LehrerInnen in Prag

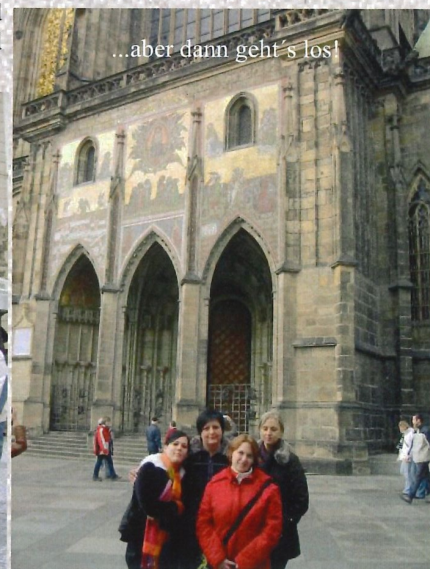


Die Bildungsreise 2006
führte im November in die
„Goldene Stadt“. Hradschin,
Sankt-Veits-Dom, die Karls-
brücke und die zahlreichen
Bauwerke des Jugendstils
sowie die historische Alt-
stadt - sie gehört zum
UNESCO-Weltkulturerbe -
waren die Fixpunkte auch unseres
Besichtigungsprogramms. „Zlata Praha“
war die Reise wirklich wert und
hat uns besonders gefallen und
beeindruckt.

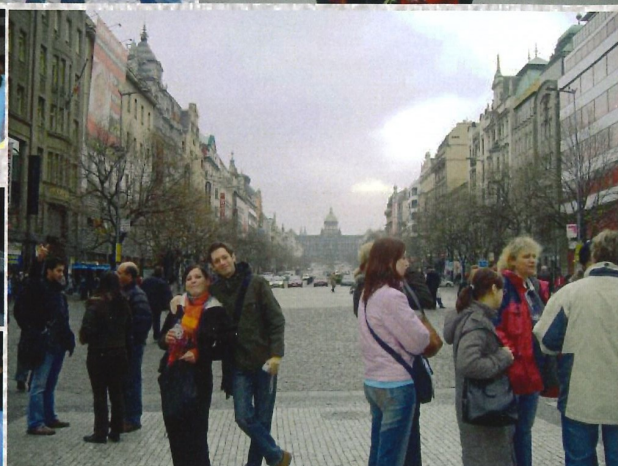
Zuerst einmal in die Bar...



...aber dann geht's los!



Im Bus wieder nach Hause





FOTOS: NON/BRUCKNER

Für das Erntedankfest der Pfarre Schwadorf ließen sich die Kinder der Kreativgruppe der EHS eine witzige Dekoration einfallen: **VOGELSCHUCHEN**



Die Schüler sind stolz, da ihre Puppen den ganzen Ort verziert haben.



Der AUTOFREIE TAG in SCHWADORF

Die Schüler der 1. u. 2. Klassen der Klimabündnis-hauptschule Schwadorf sammelten 839 grüne Meilen!



Am 23. September übergaben Volks- und Hauptschule anlässlich des autofreien Tags ihre gesammelten

„grünen Meilen“ an das Klimabündnis.

Die Schüler waren sehr darauf bedacht, nicht mit dem Auto in die Schule gebracht zu werden, die Eltern freuten sich.

Bei dieser Veranstaltung durften die Schüler und die Schwadorfer Kinder mit einer Rikscha den Ort erkunden.



Außerdem halfen sie eifrig mit, Fair Trade Produkte zu verkaufen.

Der Bürgermeister hat sich für unseren Einsatz erkenntlich gezeigt und uns eine Jause spendiert.



Impressum :

Idee und Herausgeber:

Für den Inhalt verantwortlich:

Text und Bilder:

Ausführung:

Die Direktion der EHS Schwadorf
gemeinsam mit der Lehrerschaft
HD Gerlinde Stadler
Lehrer und Lehrerinnen der EHS
Günter H. Kuhn

Alle:

Obere Umfahrungsstraße 16
2432 Schwadorf

02230-22 88-11

324112@asn.netway.at

Internet:

www.ehsschwadorf.at

Druck:

COLOR LASER PRINT GMBH SCHWECHAT 01-706 53 23



Tiere am Bauernhof



Die aktive Schule



Am 20. November stand für die Kinder der 1. Klassen das Thema "Tiere am Bauernhof" am Programm. Durch den Vortrag gewannen die Schüler einen Einblick in das tägliche Leben auf einem Bauernhof.

Für viele Kinder, die nicht aus dem bauerlichen Umfeld kommen, war das alles neu und interessant. Die Fragen nach den häufigsten Tieren am Hof wurden zumindest durch Bilder beantwortet. (Rind, Schwein, Schaf, Ziege und Huhn in der Klasse wären ja doch ein Problem!)



Milch - Fleisch - Eier - Fell - Wolle - Leder - Gedärme - Rinderknochen



Der Nutzen dieser Bekleidung durch die auch gut zu wirtschaft, welche bauerlichen Standes aufmerksam.



Tiere für den Menschen war durch einen (Wolle, Kost- schme-



Leder, Fell) proben von cken. Die zahllosen aufzuzählen wusste,



Blick auf die eigene nicht zu übersehen und Milch und Butterbrot anderen Produkte der Land- machten auch die Kinder auf die Wichtigkeit des



Vielleicht überlegt jetzt mancher im Supermarkt, woher das Schnitzel eigentlich kommt und wo die Bio-Produkte zuhause sind...

Energie für einen erfolgreichen Schultag



Wer in der Schule konzentriert arbeiten und Leistungen erbringen soll, braucht eine gute und gesunde Verpflegung. Es ist ganz klar: Was wir essen, beeinflusst die eigene Gesundheit, Leistungsfähigkeit und unser Wohlbefinden. Unser Gehirn denkt „biochemisch“ – es gewinnt aus Nährstoffen Energie. Fehlen Wasser und wichtige Stoffe, sind die SchülerInnen unaufmerksamer, langsamer, müder und machen bei Rechen-, Seh- und Sprachaufgaben mehr Fehler.

„Leider steht (zu) oft Fettes und Süßes auf dem Pausenplan - dabei sollen SchülerInnen fit und munter statt müde und zappelig sein!“, bemerkt Frau Fachlehrer Hinum, Diplompädagogin für Ernährung und Haushalt der EHS Schwadorf, besorgt.

Gesundheitsstatistiken zeigen: Mit Ernährung assoziierte Krankheiten manifestieren sich zunehmend bereits im Schulalter. Die EHS Schwadorf betrachtet deshalb Gesundheits- und Verbraucherbildung als wichtige pädagogische Herausforderung.

Dieser Herausforderung stellte sich die Klassenlehrerin Melanie Hinum der 2c Klasse mit viel Engagement und mit tatkräftiger Unterstützung der Eltern: Jeden Donnerstag legen Eltern und Schüler besonders hohen Wert auf die gesunde Schulkasse: Zusätzlich zu ihren mitgebrachten Vollkornbrot bereiten die Schüler noch Vitamindrinks, Topfencrème mit Früchten, fettarme Aufstriche, sowie originell zubereitete Rohkost zu, die dann in der großen Pause mit viel Genuss verzehrt werden. „Was gelernt wird, muss auch im Alltag erlebbar gemacht und vorgelebt werden. Unser Projekt zeigt, dass Kindern auch Vollkornbrot und Rohkost schmeckt. Ein Kind mit einem originell belegten Brot wird bei uns als echt cool befunden!“, weiß die Lehrerin zu berichten.

Außerdem gibt es seit heuer an der EHS Schwadorf das Fach Interessens- und Begabtenförderung

„Gesunde Ernährung“

Unter der Leitung von Fr. Fl. Hinum erfahren die Schüler viel Wichtiges über vollwertige Ernährung und setzen diese auch in köstlichen Menüs um. Rezepte zum Downloaden gibt's auf unserer Homepage : www.ehsschwadorf.at





2. Oktober - WANDERTAG

Der Wanderausflug der ersten Klassen
auf die "HOHE WAND"



Die aktive Schule



Magenkribbeln bei der Begehung:
SKY WALK
In luftiger Höhe über den Felsen.



Der Wandertag der zweiten Klassen
zu den MYRA - FÄLLEN



...hoch oben. Endlich Rast und Pause



Transportproblem gelöst:
Tragen lassen!



Mitten in der Steinwandklamm - viel Klamm
und wenig Sonne.



Wandertag der dritten Klassen nach **RETZ**

Die 3. Klassen haben ihren Wandertag
unterirdisch begonnen und die verwinkel-
ten Kellerröhren des berühmten "Retzer
Weinkellers" erkundet.



Ein besonderes Erlebnis für
die Kinder war es,
ein 6900-Liter Fass
von innen zu erleben.

Traubensaft und
Retzer Rathaussturm

Wandertag der 4. Klassen auf den **WECHSEL**, nach
KICHBERG und die **STEYERSBERGER SCHWAIG**



So gehen einfach mehr
drauf!





Besuch des Gemeindeverbandes für Abfallwirtschaft durch die 1. Klassen



Die aktive Schule



Am 6. und am 10. Oktober stand „Müll“ auf dem Stundenplan



Wir wurden in sehr kompetenter und netter Weise von Frau Dr. Monika Kirchmeyer geführt



Zuerst besuchten wir die Fa. Nemetz in Leopoldsdorf. Hier wird der Inhalt unserer gelben Säcke sortiert. Unsere Schüler konnten hier hautnah die harte Arbeit der Frauen miterleben.

in Leopoldsdorf. Hier wird der Inhalt unserer gelben Säcke sortiert. Unsere Schüler konnten hier am Fließband beim Sortieren miterleben.



Dann erlebten wir bei der Fa. Lengel die Kompostierung. Hier wurden die Schüler über die Vorgänge bei dieser wichtigen Abfallverwertung informiert. Dabei wurden wir auch Augenzeugen, wie mühsam und aufwändig Plastikgegenstände im Kompost händisch aussortiert werden müssen.

Letzter Programmpunkt war das Abfallzentrum Schwadorf: Die Schüler bekamen eine leckere Biojause. Danach wurde ihnen der Sinn des Abfallsammelzentrums in den einzelnen Orten erklärt, dazu gab es noch ein Quiz, bei dem die Schüler ihre Kenntnisse unter Beweis stellten. Der Bus und die Jause wurden vom AWS zur Verfügung gestellt.



Am 8. November wandelten die Kinder der ersten Klassen auf den Spuren der Geschichte und besuchten das Museum für Urgeschichte in Asparn/Zaya. Damit wurde das theoretische Wissen aus dem Unterricht mit einer kompetenten und anschaulichen Führung im Freigelände und in den Schauräumen vertieft. Man bekam eine leise Ahnung von den Lebensumständen unserer Vorfahren, wenn man in einem Rentierzelt oder Langhaus sitzt oder erfährt, dass man für 1 kg Mehl mehr als eine Stunde arbeiten bzw. mahlen musste. Da schmeckte dann das selbst gebackene Fladenbrot ganz besonders. Beeindruckend fanden die Kinder auch eine Flöte aus dem Schienbein eines Rentieres, die aus Fellen bestehenden Ruhelager und die Sonderausstellung über die Kelten, die ja besonders gute Schmiede und Waffenhersteller waren.



fahren, wenn man in einem Rentierzelt oder Langhaus sitzt oder erfährt, dass man für 1 kg Mehl mehr als eine Stunde arbeiten bzw. mahlen musste. Da schmeckte dann das selbst gebackene Fladenbrot ganz besonders. Beeindruckend fanden die Kinder auch eine Flöte aus dem Schienbein eines Rentieres, die aus Fellen bestehenden Ruhelager und die Sonderausstellung über die Kelten, die ja besonders gute Schmiede und Waffenhersteller waren.

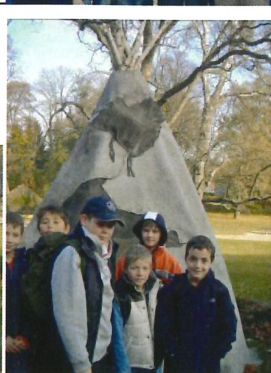
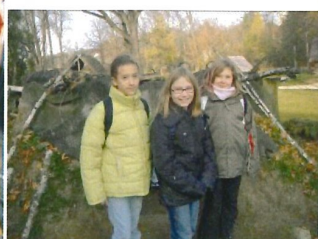
und Waffenhersteller waren.



Eng und kalt!



Zuhause ist es doch am gemütlichsten!





U 13 Schülerligafußballturnier des Bezirkes Wien Umgebung
am 18. Oktober im Stadion RANNERSDORF in SCHWECHAT



Spieler:
Dominik Buchinger
Marko Radovanovic
Yakup Unlüer
Kristian Lubina
Christoph Radlinger
Michael Haller
Leard Zumberi
Dominik Vegericht
Max Kreuzer
Polat Eroglu
David Nikolic
Philipp Neumann
Nico Simon



Unsere tapfere Elf schlug sich bei der Bezirksmeisterschaft trotz verletzungsbedingten Ausfällen sehr gut, sie musste sich nur der EHS Schwechat, dem späteren Sieger, mit einem 2:0 in den letzten 10 Minuten geschlagen geben.



Betreuer: Christian Rudloff



Die Schüler der EHS Schwadorf spielten sich ohne ein Spiel zu verlieren bis ins Finale Das Finale gegen die SHS Schwechat wird im Frühjahr gespielt.

Fußballschülerligabezirksmeisterschaft U 15 – Bezirk Wien Umgebung Süd am
25. Oktober im Stadion RANNERSDORF in SCHWECHAT



Unsere Spieler:

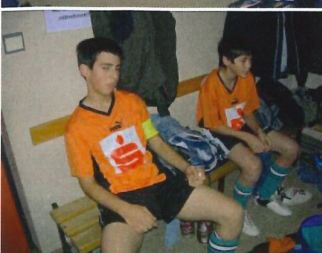
Michael Haller
Dominik Buchinger
Christoph Bedua
Kristian Lubina

Yakup Unlüer
Christoph Murr
Christoph Vegericht
Manuel Hentschl

Polat Eroglu
Dennis Wieser
Dominik Gratzner
Yusuf Erkus



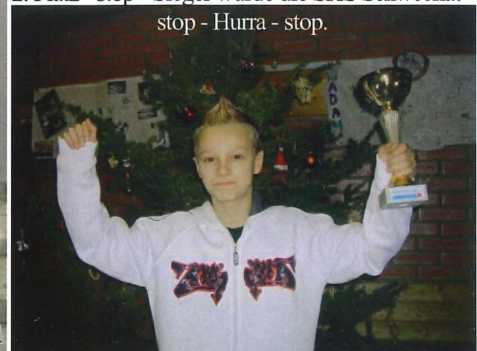
Teilnehmende Mannschaften bei beiden Turnieren: EHS Schwadorf – SHS Schwechat – MHS Gramatneusiedl – HS Fischamend – HS Himberg



U 15 Hallencup am 21. Dezember in Fischamend

Sporttelegramm:

Hervorragender 2. Platz - stop - kein Spiel verloren
- stop - auf Grund der „schlechteren“ Tordifferenz
2. Platz - stop - Sieger wurde die SHS Schwechat -
stop - Hurra - stop.



3. Klassen



Exkursion am 18. Oktober zur Berufsinformations-Messe in Wr. Neustadt

Umfassende Information über Lehr- und Schulausbildung nach der Hauptschule

Ausreichend Info-Broschüren zum Mitnehmen und Ausprobieren verschiedener Tätigkeiten, um die eigenen Fertigkeiten zu testen

Kurztest beim AMS-Stand über geeignete Berufe

4. Klassen

Besuch der Werkstätten    

(Kfz-Mechanik, Lackiererei, Tischlerei, Schlosserei)

Exkursion am 8. November zum Flughafen Wien-Schwechat

Der Werkstättenleiter Hr. Brenthaler führte die Schüler, besprach Aufnahmevoraussetzungen, Verdienst und Aufstiegsmöglichkeiten.

Rundfahrt am Flughafengelände, professionelle Erklärungen, technische Daten der Flugzeuge, Neubauten (Tower)

Aus unserem Schulgarten



Heuer wurde der Traum vom Schulgarten wieder wahr. Die 3. Klasse der IBF Gruppe
 = naturwissenschaftliche Übungen =
 war mit Eifer dabei, selbstgezugene Paradeiser und Kürbisse auszupflanzen.



Die Ernte im Herbst - mit fleißigen Helfern



Die Kürbisernte:

Zierkürbis - Türkenbund

Speisekürbis - Ufo gelb



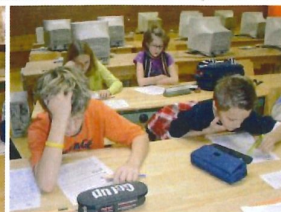
LERNEN - LERNEN



Der schulische Erfolg ist nicht nur eine Frage der Begabung und Intelligenz, sondern auch eine Frage der richtigen **Lerntechnik, Arbeitseinteilung und Konzentrationsfähigkeit**.

Deshalb gibt es für die Kinder der 2. Klassen einen **Lerntechnikkurs**.

Dabei versuchen sie die für sie am besten geeignete **Lerntechnik** zu finden.



8 Coole Tipps für Schularbeit und Test

1. Sage dir auf dem Weg in die Schule immer wieder, dass du gut vorbereitet bist.
2. Lass dich von deinen Mitschülern vor der Arbeit nicht nervös machen.
3. Sage dir: „Ich weiß zwar nicht alles, aber ich weiß viel!“
4. Lies dir die Aufgabenstellung gut und genau durch und bleibe ruhig, auch wenn du nicht gleich alles verstehst.
5. Frage die Lehrerin/den Lehrer zu Beginn der Arbeit, falls etwas unklar ist.
6. Fange immer mit dem an, was du besonders gut kannst.
7. Vergiss nicht, immer wieder kurze Pausen (1 min) einzulegen.
8. Kannst du eine Aufgabe nicht lösen, beginne mit der nächsten.

Und das Wichtigste:

„Immer schön COOL BLEIBEN!“



Mitglieder des Elternvereines sind die Eltern oder Erziehungsberechtigten der die Schule besuchenden Kinder. Sie sind bei Versammlungen stimmberechtigt und haben aktives und passives Wahlrecht.

Der Elternverein

Dagmar Fuchs

e-mail 1: trafik.fuchs@aon.at

e-mail 2: dagmar.fuchs@trafiknet.at

Einige der Hauptaufgaben des Elternvereins werden hier kurz dargestellt:

- ⇒ Die Wahrung der Elterninteressen in Bezug auf die schulische Bildung der Kinder und die den Schulbesuch betreffenden Fragen
- ⇒ Unterstützung und Beratung in schulrechtlichen Fragen
- ⇒ Förderung des Unterrichts, durch enge Zusammenarbeit mit dem Lehrkörper
- ⇒ Wahrnehmung der Elterninteressen in Bezug auf Schulwegsicherung und Schülerbeförderung
- ⇒ Hilfe und Unterstützung bedürftiger Kinder
- ⇒ Die Förderung von Erziehungshilfen in Zusammenarbeit mit der Schule

Mit den Mitgliedsbeiträgen und den Einnahmen der Buffets wird auch heuer wieder den Schülern finanzielle Hilfe beim Ankauf von Lehrmaterialien, Ausflügen sowie Theaterbesuchen und Veranstaltungen geboten.

Aktivitätsbeispiele: Kinderflohmarkt und Erste-Hilfe-Kurs



Obfrau:	Fuchs Dagmar Karl Benkhofstraße 13 2432 Schwadorf Tel: 0664/45 39 764 oder Arbeit 02230/2495
ObfrauStv:	Kohl Angelika Pater Theresius-Sdlg. 2 2433 Margarethen am Moos Tel: 02230/3874
Kassier:	Radlinger Michaela Untere Umfahrungsstraße 20/2/16 2432 Schwadorf Tel: 0699/ 161 00 407
KassierStv:	Hartl Claudia Feldgasse 13 2431 Enzersdorf an der Fischa Tel: 0699/ 815 25 543
Schriftführer:	Wieser Claudia Passauerstraße 20 2432 Schwadorf Tel: 0650/87 05 666
SchriftführerStv:	Horvath Stefanie Ebergassing Straße 20 2432 Schwadorf Tel: 0664/2532287



der Traum von einer Londonreise

Wirklichkeit. Tower Bridge, Westminster Abbey, Buckingham Palace oder das Megakaufhaus Harrods waren nicht mehr trockene Beschreibungen, die man liest oder Bilder, die man ansieht.

Abflug war am Dienstag, den 12. September von Wien nach London Stansted.

Das Ziel der Lehrerinnen war es, den Schülern London „hautnah“ zu zeigen.

Am Freitag, den 15. September ist die Gruppe gesund, müde und mit vielen tollen, neuen Eindrücken zurückgekehrt.



Mittwoch und Donnerstag waren die Haupttage mit einem sehr dichten Programm. Das Wachsfigurenkabinett von Madame Tussaud's war ebenso ein „must“ wie St. Paul's Cathedral, der Buckingham Palace und als krönender Abschluss das London Eye mit einer herrlichen Aussicht auf das abendliche London.



Der Englischunterricht wurde für 4 Tage erfolgreich in das Mutterland der englischen Sprache verlegt.



London hautnah

Ein einzigartiges Erlebnis.



Zwei Briten, einer davon nicht ganz echt...



Viele Kilometer wurden abwechselnd zu Fuß und mit der U-Bahn zurückgelegt. Auch ein Schiff für eine Fahrt auf der Themse war im Programm enthalten. Eine Stadt wie London aus der Flussperspektive zu sehen ist ebenfalls ein nicht alltägliches Erlebnis. Die Gegend rund um den Leicesters Square liegt neben dem berühmten „Trafalgar Square“ und ist bekannt für ihre zahlreichen, nicht zu teuren Lokale, in denen meist der Hunger gestillt wurde.



Gerade noch beim City-Sightseeing...

...und gleich darauf schon am Flughafen!





Mittwoch Abend bis Samstag Früh - mit 2 Nachtfahrten - aber es hat sich ausgezahlt !

Unter diesem Motto verbrachten die SchülerInnen der 3. Klassen der EHS Schwadorf zwei unvergessliche Tage in der Stadt der Superlativen. Bus-Nachtfahrt- um 09:00 Uhr morgens stiegen wir schon in das Vaporetto in Richtung Piazza San Marco und erlebten so den Canale Grande im Morgenlicht.

Für die übernachtige Truppe ein unvergessliches Erlebnis und noch dazu ein richtiger „Muntermacher“.

Der Tag brachte noch viele „Highlights“, zuerst natürlich auch einen geführten Stadtrundgang. Der "Venezianische Cicerone" ging voll auf die Kinder ein, er machte mit seinen Schilderungen Stadt- und auch Weltgeschichte lebendig.

Von Geschichte und Kunst allein kann man nicht leben, zumindest nicht in dem Alter, so gab es folgerichtig ein sehr italienisches Abendessen bei der Rialto-Brücke: viel Pizza und viel Flair, beides ein Hochgenuss. Der Tagesausklang war auch wieder sehr venezianisch: eine nächtliche Gondelfahrt. (Man muss auch unter der Seufzerbrücke durchgefahren sein, nur drübergehen genügt nicht).



Am Freitag: Markusplatz, Dom und Campanile



Die Italienischenkenntnisse aus dem Wahlfach - hart erarbeitet - erwiesen sich als brauchbar und nützlich, Essensbestellungen und so manche Fragen klangen schon ganz "einheimisch" - und vor allem: sie wurden verstanden. So soll die Umsetzung von Schulkenntnissen in die Praxis funktionieren.

Gerade in einer so geschichts-trächtigen Stadt wie Venedig, das von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurde, spürt man deutlich die Verbindung und Vereinigung von Kulturen in einem gemeinsamen Europa.

Im Profil unserer Schule ist die besondere Verpflichtung festgeschrieben, durch das Kennenlernen anderer Menschen mit anderen Sprachen, Kulturen, Gebräuchen und auch Religionen Welt-offenheit und Toleranz zu vermitteln, die anderen zu akzeptieren und mit ihnen eine funktionierende Gemeinschaft zu bilden.

So war auch diese Reise ein wertvoller Beitrag der EUROPASCHULE zum EUROPAGEDANKEN, erlebt und genossen von jungen Menschen, vorbildhaft für ihr zukünftiges Leben.



Gelati !!!



Genüsse am Lido: Pizza und Sand





und der Christkindlmarkt, natürlich!

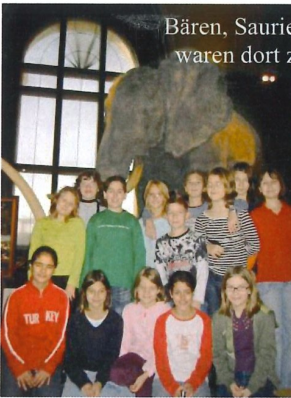


Nach einem ausgiebigen Rundgang durch die Innere Stadt waren wir im Museum. Wir haben dort einen allgemeinen Rundgang gemacht, um einen Überblick zu bekommen. Eine Spezialführung zu einem der vielen Themengebiete werden wir zu einem späteren Zeitpunkt nachholen.

Die ersten Klassen am 1. Dezember



Bären, Saurier, Löwen, Meteoriten, viele Mineralien und noch viel mehr waren dort zu sehen. Alle waren sie begeistert und viele haben gesagt, dass sie dort wieder hingehen wollen.



Der Christkindlmarkt war der letzte Teil unserer Wienfahrt.

Die zweiten Klassen am 23. November



Museum
Ringstraße
Christkindlmarkt-
das war unsere Reihenfolge

Aktionsführung zum Thema "Was lebt im Wald?"



Die dritten Klassen am 20. Dezember



Das Hauptthema war die Saurierzeit, das Erdmittelalter und die erschreckenden Wesen, die Trias, Jura und Kreide bevölkerten.

...und schon wieder der...
eh schon wissen !!!



Haustiere im Unterricht

Auch in diesem Schuljahr gibt es im Biologie-Unterricht wieder „Anschauungstiere“ bzw. „Angreiftiere“



Hereingeschummelter Plüsch-Hamster!



Theateraufführung in der Aula



Am 4. Dezember warteten die SchülerInnen auf das Erscheinen der Theatergruppe. Die Kulissen waren in wenigen Minuten aufgebaut und pünktlich um 13:30 begann die Aufführung „Der Zerrissene“. Es wurde eine amüsante Vorstellung, die - wie es bei Nestroy so üblich ist - an die aktuelle politische Situation angepasst war.

So wurde auch nicht mit Seitenhieben auf die Schwachstellen unserer Gesellschaft gespart.



Nestroy ist doch immer aktuell.

Ein engagiertes Ensemble mit einem "ewig jungen" Autor, ein besonders schwungvolles Stück und ein dankbares, junges Publikum - das gab einen programmierten Erfolg!





Schwungvolle Begrüßung...

Am 5. Dezember konnten die Kinder der Volksschulen Kleinneusiedl, Schwadorf, Enzersdorf und Gäste aus umliegenden Volksschulen gemeinsam mit ihren Eltern und Lehrern den Betrieb in unserer Schule näher kennenlernen und miterleben.

Während die Erwachsenen mit Kaffee und Kuchen, aber auch mit Informationen versorgt wurden, durchwanderten die Kinder, geführt von den "alten" Viertklasslern, die einzelnen Stationen.

Das war mit viel Spaß, Bewegung, Neugier, Geschicklichkeit und auch Lernen verbunden - in vielen Kindern wurde dadurch der dringende Wunsch geweckt, sobald wie möglich diese Schule zu besuchen.



Vom „Chaos“



zur Gruppe mit Mädchen.....



und Gruppe mit Burschen.....



es kann losgehen!



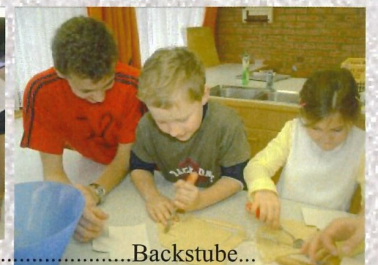
Zur nächsten Station.....



...auf den Tanzboden.....



...oder in die.....



Backstube...



...in den Turnsaal.....



.....hoch hinaus.....



...oder in den Bastelraum...



Da sind ja auch noch die Computerräume.....



Endlich
werden die Geheimnisse
der Computer ein
bisschen gelüftet,
höchste Zeit!





Biologie und Physik
müssen auch
ausprobiert werden!



Kaffee für die Begleitung

Bewunderung für
das Experiment...



Um Punkt 12 Uhr traf sich das Team der EHS ...

...und blickte zufrieden auf einen äußerst gelungenen Vormittag zurück.

Eislaufen in Traiskirchen am 9. November
2a und 2b

Endlich sind die Temperaturen doch noch etwas
winterlich geworden! Wir konnten es gar nicht mehr erwarten,
endlich aufs Eis zu kommen.



Hauptsache, man kann
sich wo anhalten!



Die 2a und 2b testeten die Eishalle Traiskirchen - und dabei ging es,
wie man erkennen kann, manchmal ziemlich rasant zu.



Gott sei Dank sind alle so hilfsbe-
reit und helfen sogar Lehrerinnen,
wenn die nicht mehr weiter können.



Advent 2006
an der EHS SCHWADORF

Die aktive Schule
Am 14. Dezember gab es
dann das traditionelle Adventkonzert:

So begann der Advent an der Schule
am 4. Dezember:



Die Frau Direktor entzündet die erste Kerze

Frau FL Pober berührte und begeisterte mit „ihrer“ Truppe.



Sicher ein besonderes Erlebnis



für die Mitglieder unseres Chors



und für unsere Gäste!



Die Ehrengäste, unter ihnen Bezirksschulinspektor OSR Alfred DIEM und Bürgermeister Leo HEUBER waren von der würdevollen und hochklassigen musikalischen Darbietung restlos begeistert.

Das ADVENTKONZERT an der EHS SCHWADORF ist eben immer etwas BESONDERES!





Die „ELF-chen“ sind befestigt und die Weihnachtsengel haben vorläufig dienstfrei



...und mit dem Gottesdienst lässt der Religionslehrer Mag. Buda am 22. Dezember den Advent an der Schule



Die Geschenke sind verteilt...



ausklingen.

Unser Leben sei ein Fest – wir Christen haben viel zu feiern!

Dort wo Menschen echt feiern, heben sich Ungleichheiten und Vorurteile auf und das Miteinander tritt in die erste Reihe. Feiern will aber gelernt sein. Bei uns in der EHS wird dem Fest Raum gegeben. Unser schönes Land ist vom Christentum geprägt. Bis auf zwei Feiertage haben alle einen christlichen Hintergrund und Ursprung, vom Sonntag ganz zu schweigen. So bemühen wir uns diesen Festen in der Schule ihren „festen“ Platz zu geben und damit auch der uns eigenen österreichischen Kultur und Identität Raum zu sichern.

Auch heuer erlebten wir so wieder einen besinnlichen und zugleich feierlichen Adventbeginn mit Segnung der Adventkränze. (Zur Erinnerung: Auch das Schuljahr haben wir mit einem kleinen „Festgottesdienst“ eröffnet.) Die verschiedenen Feiertage werden im (Religions-) Unterricht zum Thema gemacht und die Schüler ermutigt, das richtige Feiern in Schule und Familie einmal so richtig auszuprobieren.

Im Feiern schaffen wir auch einen Raum der integrativen Begegnung mit anderen Kulturen und Religionen.

Mag Ch. Buda



eine Installation zur Entdeckung des Unsichtbaren

Beeindruckend - beklemmend - "ur arg" - das sind nur einige Schlagworte, mit denen die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen die Exkursion am 18. Jänner beschrieben.

In Kleingruppen tauchten sie ein in die Welt der völligen Dunkelheit, geleitet von blinden oder stark sehbehinderten Personen. Sie sollten sich nur auf ihre restlichen Sinne, das heißt vorwiegend hören und tasten, aber zum Teil auch riechen und schmecken verlassen und dadurch das Leben blinder Menschen kennenlernen. In absoluter Finsternis gingen sie zuerst durch einen Wald, befanden sich dann in einer Stadt, wo Geschäfte besucht und mit dem Bus gefahren wurde und kamen zuletzt in eine Bar, wo sie etwas trinken konnten.

Viele Kinder (und auch die Lehrer) fanden es zu Beginn beängstigend nur mit einem Blindenstock ausgerüstet der Stimme der Begleitperson zu folgen und wir alle waren froh, nach der Führung wieder das Tageslicht zu erblicken.

Durch diese Aktion haben die Schüler einen Einblick in die Situation und die Probleme blinder Menschen bekommen. Es wurde ihnen "vor Augen geführt", wie selbstständig diese Leute ihr Leben meistern und wie hilflos wir selbst ohne unseren Sehsinn sind.



Stadthalle WIEN

INFO			LEHRERTEAM der EHS SCHWADORF					INFO		
6	Lehrer	Σ	1	21	1	1	2	3		
23	Lehrerinnen	29	Direktorin	HauptschullehrerInnen	Sonderschul-Lehrerin	Werklehrerin	Religionslehrer	Karenz		

SCHÜLERSTATISTIK der EHS SCHWADORF											Wohnort	
Klasse	1a	1b	2a	2b	2c	3a	3b	4a	4b	4c	Summe	
<u>Knaben</u>	13	17	10	13	10	13	12	11	14	13	126	SCHWADORF 79
<u>Mädchen</u>	12	9	7	11	14	15	15	10	10	10	113	ENZERSDORF 67
In der Schulstufe	51		65		55		68		239			MARGARETHEN 41
												KLEINNEUSIEDL 22
												RAUCHENWARTH 23
												Diverse 7

Leistungsgruppen in den Schulstufen (5 - 8)														
Schulstufe	5	6	7	8	Σ	5	6	7	8	Σ	5	6	7	8
	Deutsch					Englisch					Mathematik			
LG I	19	21	18	20	78	23	28	20	19	90	22	30	21	36
LG II	21	24	20	32	97	16	17	21	34	88	18	21	19	20
LG III	11	15	17	11	54	12	15	14	10	51	11	9	15	7

KHM
Wien

Mittelrisalit

Ein Vormittag im alten Ägypten

Die ersten Klassen besuchten am 24. Jänner die ägyptisch-orientalische Sammlung im Kunsthistorischen Museum in Wien. Hier haben sie erstmals „persönlichen“ Kontakt mit den Kunstwerken und Gegenständen aus der Zeit, von der sie im Unterricht schon so viel gehört haben. Angreifen darf man zwar nichts, aber Angesehenes vergisst man doch nicht so leicht - und eindrucksvoll ist die Sammlung ja für alle Altersstufen.

Die aktive Schule

Zuerst gab's noch einen Blick

auf das Museums-Quartier - kalt war's!



Vor der Maria Theresia war es auch nicht wärmer.



Der aktive Schulwart



Immer wenn er kommt, bringt er uns etwas Schönes mit!

Franz NEUBAUER, der „Mann für alle Fälle“, steht sowohl im Schulgebäude als auch im Hallenbad mit seinen technischen Kenntnissen jederzeit zur Verfügung.

Keine Veranstaltung der Schule wäre ohne ihn vorstellbar.

Aber auch durch seine ruhige und freundliche Art ist er bei den Badegästen, unter der Lehrerschaft und bei den Schülern sehr beliebt.

Jetzt feierte er sein 20 - jähriges Dienstjubiläum bei der Marktgemeinde SCHWADORF.

Auch wir gratulieren herzlich und wünschen uns noch viele Jahre Zusammenarbeit und ihm Gesundheit und Zufriedenheit!



Die Projektwoche der 4. Klassen wird von der Österreichischen Nationalbank unterstützt. Wir bedanken uns im Namen der Jugend.



ONB

OESTERREICHISCHE NATIONALBANK
Eurosystem



Besuchen Sie uns auf unserer HOMEPAGE
ehs-schwadorf.schulweb.at



...noch mehr Unterhaltung und noch mehr Information, alles brandaktuell mit vielen Bildern...



Hier ist jetzt das Albumblatt der 3. Klassen

aus ALTENMARKT



Neuschnee
gab's
bei uns
auch!!!



Die aktive Schule

Großes G'riß um Marlies Schild...



...und Renate Götschl



Steiler geht's nimmer...

Die 1. Gruppe

Die 3. Gruppe



Wir waren beim Weltcup-Rennen

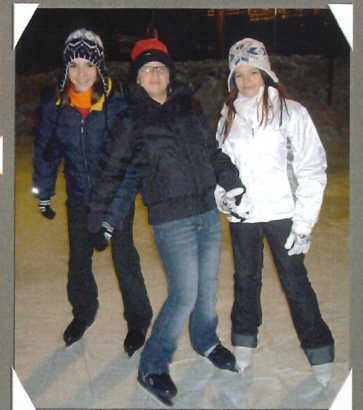
Besichtigung der Rennstrecke in ZAUCHENSEE



Unsere Mädels werden überall verwöhnt...



...und wagen hier ein Tänzchen mit
Harry PRÜNSTER



Die 2. Gruppe



...und außer Skifahren waren wir noch Snowboarden,
Eislaufen, Ballspielen, Schwimmen, Essen, Kegeln,
wir haben Gruppenarbeiten über Alpine Gefahren
gemacht, waren beim Rennen und in der Disco;
am Samstag haben wir noch gefrühstückt und sind
wieder nach Hause gefahren. Puhhh...



11 SchülerInnen der EHS Schwadorf sind seit Dezember stolze Besitzer dieses Computer-Führerscheins. Das Team der Informatiklehrer und Frau HD Gerlinde Stadler sind sehr stolz auf die eifrigen, bildungswilligen SchülerInnen.



Die ECDL - SiegerInnenparade

Hurra!!! Geschafft!! Wir sind stolze Besitzer des Europäischen Computerführerscheins (ECDL)!



V.l.n.r.: HD Gerlinde Stadler, HL Michael Blaha, Matthias Sukal, HL Elisabeth Neuhold, Anja Freiler, Bianca Zlamal, Maria Horvath, Thomas Koch, Andrea Kürner, Martin Grubmüller, Marcus Tschany, Julius Baumgartner, Joachim Schmid, HOL Eva Baumgartner, Bernhard Krammer

Was das ist?! Was versteckt sich hinter diesem „Kürzel“? Etwas Genießbares? Eine ansteckende Krankheit? Oder gar eine neue politische Bewegung? Ganz und gar nicht. **ECDL** bedeutet **European Computer Driving Licence**. Der europäische Computer-Führerschein ist ein international anerkanntes und standardisiertes Zertifikat, mit dem jeder Computerbenutzer seine grundlegenden und praktischen Fertigkeiten im Umgang mit dem Computer nachweist. Somit sagt er mehr aus als nur eine Zeugnissnote.

Zwei Jahre (in der 3. und 4. Klasse) sich einen ganzen Berg von Wissen aneignen und dazu jede Menge Nervenkitzel: Sechs praktische und eine theoretische Prüfung sind zu bewältigen: Ordner- und Dateimanagement, Textverarbeitung und Präsentation quälten uns im ersten Jahr, Tabellenkalkulation, trockener Theoriestoff, Access und Internet folgten im zweiten Jahr! Und jetzt werden wir mit einer Urkunde und dem Zertifikat für die harte Arbeit belohnt! Es war eine sehr anstrengende und mühsame, aber zugleich auch interessante, lustige und tolle Zeit.

Übrigens, wussten Sie schon...?

Die 4C ist unter die Schuhmacher gegangen!

KUNSTARTIKEL

SCHUH
KUNST



Mit Ton ist das keine Kunst, oder vielleicht doch?



Das EHS - Semestermagazin
Nummer 10

erscheint Ende Juni 2007

shoe4you